

**Pflanzenschutzipp, Gemüsebau  
(siehe auch TASPO 34/09)**

**Blattgemüsegemüse:  
Kreuzkrautverunreinigungen im Ernteprodukt vermeiden**

Durch die derzeitige aktuelle Situation des Fundes von Kreuzkraut in Rucola, sei nochmals auf die Problematik der Giftigkeit des Gemeinen Kreuzkraut (Senecio vulgaris) hingewiesen. In allen Blattgemüsearten ist die Gefahr sehr hoch, dass Kreuzkrautblätter mit ins Ernteprodukt gelangen. Besonders in Rucola ist es dem Endverbraucher kaum möglich, Kreuzkrautverunreinigungen auszusortieren. Da das Gemeine Kreuzkraut auf den Gemüseflächen in NRW heimisch und weit verbreitet ist, sollten bereits frühzeitig ein Auflaufen des Kreuzkrautes verhindert werden. Mögliche in Blattgemüsearten einsetzbare Herbizide, mit Wirkung gegen Kreuzkraut, sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen.

	Afalon 450 SC	Asket / Betosip	Basta	Butisan	Cadou SC	Centium 36 CS	Devrinol FL**	Glyphosate	Goltix 700 SC**	Kontakt 320 SC	Lentagran WP	Spectrum	Tramat 500**
Feldsalat	X						X						
Rucola				X			X	X	X				
Salate*					X			X	X			X	
Schnittkräuter*			X			X	X	X	X	X	X		X
Spinat		X		X				X	X	X			X

• \* Zum Teil nicht für alle Arten ausgewiesen \*\* schwache Wirkung auf Kreuzkraut

Zulassungs- und Genehmigungsausweisungen, Aufwandmengen, Anwendungsbedingungen und Genehmigungsarten den Gebrauchsanweisungen entnehmen.

(Quelle: J. Keßler, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Pflanzenschutzdienst)